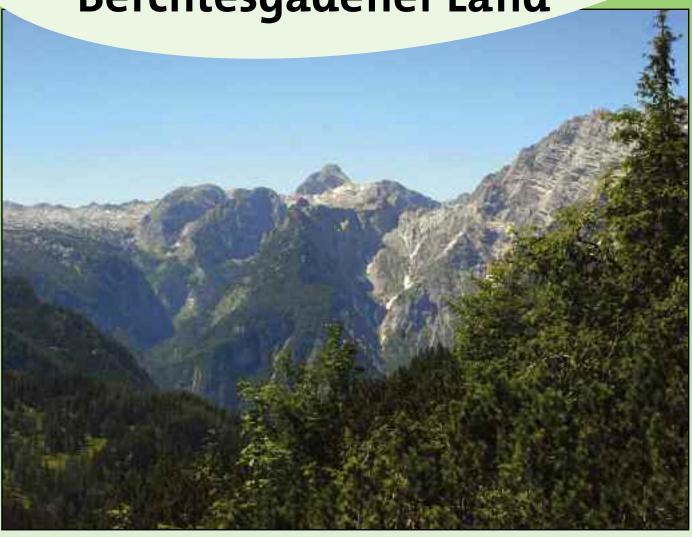
Auf der Suche nach dem kleinsten Knabenkraut im Berchtesgadener Land



Das kleinste Knabenkraut ist das einzige Mitglied der Gattung Chamorchis und wurde ursprünglich von Carl von Linné als Ophrys alpina beschrieben. 1817 wurde sie einer neu begründeten Gattung als Chamorchis alpina (L.) L. С. Rıсн. zugeordnet. Später, 1832, wurde sie auch in eine weitere Gattung als Herminium alpinum (L.) LINDL. eingestuft, diese Bezeichnung gilt als Synonym. Die Art ist im europäischen Hochgebirge im gesamten Alpenzug, in den Nord- und Südkarpaten und auch den skandinavischen Gebirgen bis hin zur Halbinsel Kola in Höhenlagen von 1500 bis 2700 m zu finden.

In Deutschland gibt es unter anderem Vorkommen in den Berchtesgadener Alpen, welche man recht leicht erreichen kann. Ein Ausflug bietet sich Ende Juli oder im August an, wenn die Hauptblüte der Art ist. So kann man mit dem Auto zum Parkplatz am Königssee fahren und von dort zur Talstation der Jennerbahn gehen. Von dort fährt

Blick über das Steinerne Meer bis zur Watzmann Ostwand rechts. Unten: Chamorchis alpina Alle Fotos:



man mit der Seilbahn bis zur Bergstation. Bei der Bergfahrt kann man einen atemberaubenden Eindruck von der Bergwelt im Berchtesgadener Land gewinnen und auch einen schönen Blick auf den Königssee werfen.

Wege zum Vorkommen

Eine Alternative führt uns mit dem Auto von Berchtesgaden auf den Obersalzberg und beim Infozentrum nach rechts in Richtung Scharitzkehlalm, dann weiter in Richtung Vorderbrand. Dabei passiert man in Hinterbrand einen großen, gebührenpflichtigen Parkplatz, von dem man zu Fuß über den Königsweg in weniger als einer halben Stunde zur Mittelstation der Jennerbahn kommt. Dort kann man die Bahn besteigen und zum Gipfel fahren oder man kann zu Fuß zum Gipfel (1874 m) aufbrechen.

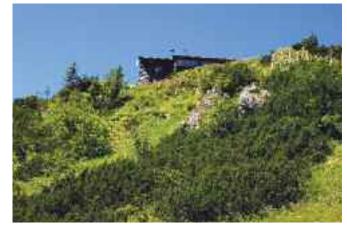


Zwergstendel, Chamorchis alpina



2 x Gymnadenia (Syn. Nigritella) rhellicani, Schwarzes Kohlröschen





Blick zurück zur Bergstation am Jenner.





